

Suche nach Hornschnecke läuft

Rostocker Existenzgründer sind mit Lehrmittel-Handel erfolgreich

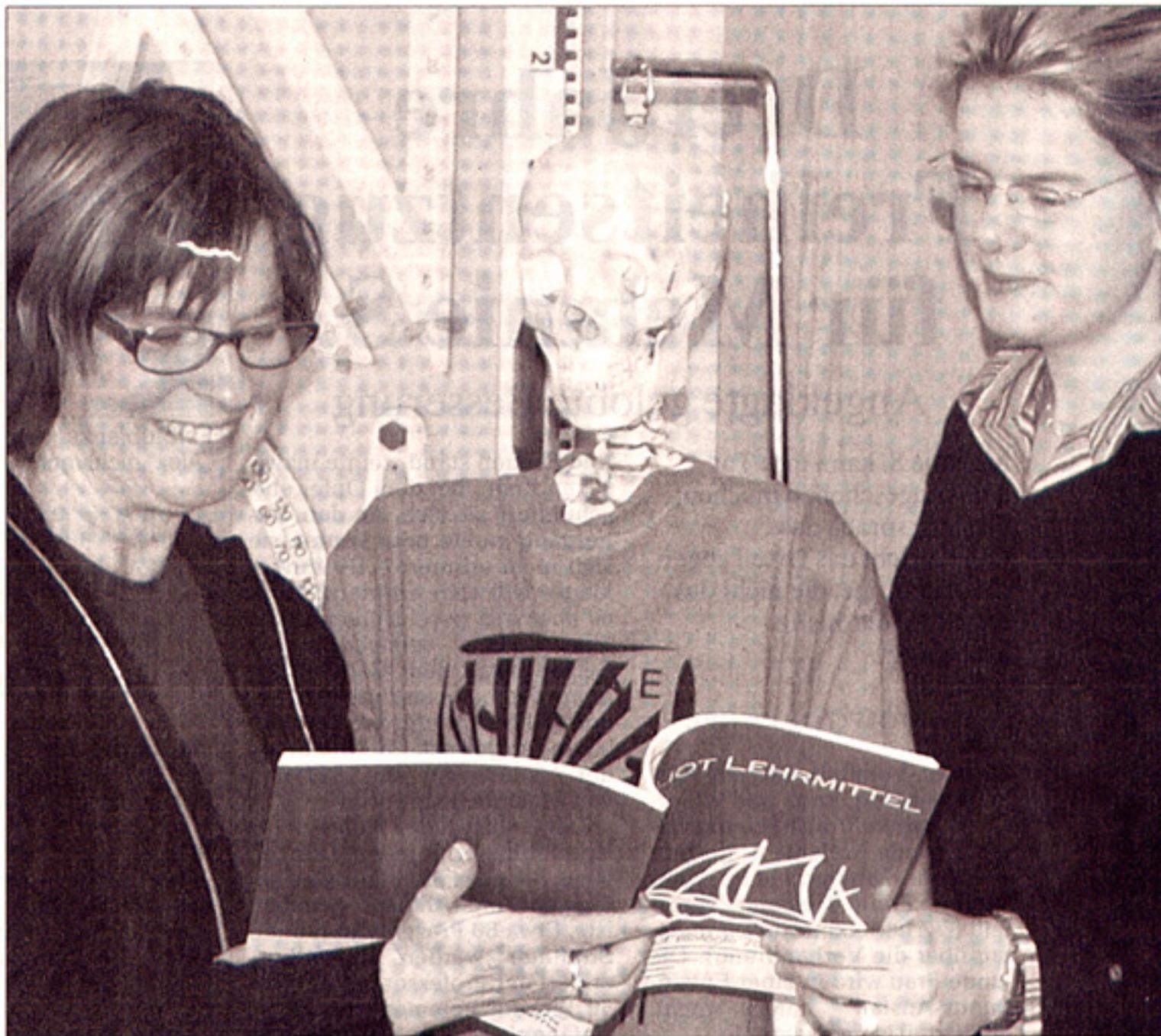
Als zwei Frauen in der Hansestadt Rostock einen überregionalen Handel mit Lehrmitteln aufbauten, waren viele skeptisch. Heute beliefern sie erfolgreich viele Schulen in Stadt und Land.

Von THOMAS STERNBERG

Reutershagen. Skalpelle, Pinzetten, Scheren, Pipetten oder auch ein Präparierbesteck – wer es braucht, bekommt es quasi auf Zuruf. Als sich Ute Karth und Mandy Koch im Juni 2001 mit dem Handel dieser und tausend anderer Lehrmittel selbstständig machten, waren viele skeptisch, ob das wohl so die ganz richtige Geschäftsidee sei. Sie war es. Heute ist „Galiot Lehrmittel“ der einzige Anbieter in Rostock mit Geschäftsbeziehungen im ganzen Land.

Die 25-jährige Mandy Koch hat in einer Lehrmittelfirma Kauffrau gelernt und findet es eine glückliche Fügung, dass sie die Firma mit ihrer Partnerin aufgebaut hat. Während Mandy Koch die Fäden im Büro in der Anton-Saefkow-Straße zusammenhält, dort für die Logistik zuständig ist, ist Ute Karth (46) unterwegs. Die Mutter dreier Söhne ist immer auf Tour, sucht das Gespräch mit den Kunden.

„Den Sonderwunsch des Fachbereiches Biologie nach einem Fauchschaabenpaar konnten wir erfüllen, eine weiße Posthornschnecke suchen wir noch“, erzählt Ute Karth. Alles andere geht schneller. „Wir wissen immer, welches Praktikum die Studenten gerade haben, besorgen Kittel, Schutzbrillen, Präparate, jede Menge Regenwürmer“, sagt Mandy Koch. Ansonsten wird geliefert, was Kindergärten, Schulen oder Univer-



Wichtige Aufgaben erledigen sie bei Galiot zu dritt: Ute Karth (l.), Maskottchen Herbi und Mandy Koch schauen gemeinsam auf die neuesten Lehrmittel-Angebote. OZ-Foto: Thomas Sternberg

sitäten an Lehrmitteln brauchen: Vom Winkelmesser für die Schultafel über Lernsoftware bis zum menschlichen Skelett. Eines steht übrigens seit Anfang im Büro und heißt Herbi. Besonders gefragt sind vor allem bei Physik-, Biologie- oder Chemielehrern alte DDR-Lehrmittel. „Wenn wir auf einer Messe sind, können wir uns vor Nachfragen

kaum retten“, erzählt Ute Karth und Mandy Koch ergänzt, dass man bei ihnen auch Lehrmittel reparieren lassen kann. Also alles eitel Sonnenschein? Nein, der Rückgang der Schülerzahlen lässt auch die Nachfrage nach Lehrmitteln zurückgehen. Und vor Ort sei es fast unmöglich, mal an einen ausgeschriebenen größeren Auftrag zu kom-

men. Trotzdem sind beide optimistisch. Lehrer stehen immer unter Zeitdruck. Sie sind oft dankbar, so die Erfahrung der Galiot-Frauen, wenn man ihnen die lästige Suche nach bestimmten Lehrmitteln abnimmt. Wenn dann Preis und Qualität stimmen, ist man im Geschäft. Wie Mandy Koch und Ute Karth und Herbi beweisen, erfolgreich.